Pflege und Betreuung ohne Grenzen

Ein erfolgreicher Kongress in Dornbirn!

Klaus Jankovsky

Qualität und Innovation durch Ausstausch

Am 8. Juni 2006 ist im Kulturhaus in Dornbirn der 9. Österreichische Kongress für Führungskräfte zu Ende gegangen. Die Arbeitsgemeinschaft der Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs und Lebenswelt Heim haben eingeladen und 400 Führungskräfte aus Heimen, Krankenpflegevereinen, Mobilen Hilfsdiensten, Politik und Verwaltung aus ganz Österreich, Südtirol, Liechtenstein, Schweiz und Deutschland sind der Einladung gefolgt.

Europäisches Denken und grenzüberschreitender Austausch zwischen den ReferentInnen und den TeilnehmerInnen gab diesem Kongress die besondere Note.

Das Hauptthema des Kongresses „i komm glei – Qualität und Vernetzung in unserer Verantwortung?“ war die Vernetzung von stationären und ambulanten Einrichtungen zur Steigerung der Pflege- und Betreuungsqualität für unsere älteren und pflegebedürftigen Menschen.

Diesem Ziel sind die TeilnehmerInnen sehr stark näher gekommen. Das hier in Dornbirn gekeimte Pflänzchen „Zusammenarbeit aller Betreuungs- und Pflegeprofessionen“ wird sich bei gemeinsamer Betreuung in den nächsten Jahren vom noch zarten Busch behutsam Stück für Stück zu einem großen Baum entwickeln Durch die ReferentInnen und den Erfahrungsaustausch wurde den TeilnehmerInnen bewusst, dass sie es eigentlich sind, die die Früchte von diesem Baum „im Heim ein fast normales Leben führen zu dürfen“, einmal ernten dürfen.

Auf Grund der Bevölkerungsstruktur wird sich in den nächsten Jahren die Zahl der Betreuungs- und Pflegebedürftigen verdoppeln. Das bedingt, dass heute schon alle die sich mit Betreuung und Pflege befassen näher zusammenrücken müssen. So war es allen KongressteilnehmerInnen ein großes Bedürfnis gemeinsam darauf zu blicken und zu reflektieren, was der alte, pflege- und betreuungsbedürftige Mensch heute und morgen benötigt.

Ein ganz herzliches Dankeschön an das Vorarlberger Kongressteam!

Dementsprechend spannte sich der Bogen der Referate und Impulsforen von Ethik über Fragen der Qualität in Management, Betreuung und Pflege bis hin zu Praxismodellen der Vernetzung und Kooperation.

Ein großes und buntes Publikum ...
prominente Vortragende ...
herzlich willkommene Ehrengäste ...
ein erfolgreicher Kongress in Dornbirn

Der Kongress selbst war schon eine große Innovation, ist es doch dem Kongressvorbereitungsteam gelungen erstmals einen Kongress durchzuführen, bei dem sich TeilnehmerInnen aus Politik, dem ambulanten und dem stationären Bereich zusammen setzten und sich einig waren -
Qualität und Vernetzung ist unsere gemeinsame Verantwortung.

Klaus Jankovsky
Leiter des Kongressvorbereitungsteams

Feedback

Wir möchten uns für die professionelle Organisation des 9. Kongresses für Führungskräfte auf diesem Weg herzlich bedanken. Der Einbezug der Mobilen Dienste war ein kräftiges Signal für gelebte Kooperation. Aktuelle und zukunftsweisende Themen, die uns bei unserer Arbeit mit den BewohnerInnen täglich beschäftigen, wurden von kompetenten Vortragenden aufbereitet.

Durch Zeit für Networking in den Pausen und auch bei der Bodenseefahrt konnten wir auch über den „Tellerrand“ hinausschauen.
Wia kummat`n glei wieda

Sr. Elsbeth Berghammer
Alois Bräuer
Alois Gerner
Mag.(FH) Marlene Harringer-Michlmayr
Alten- und Pflegeheime der Franziskanerinnen von Vöcklabruck GmbH

Organisation, Rahmenprogramm und die Gesamtstimmung beim Kongress waren sehr gut. Es war auch toll, dass Teilnehmer aus Italien, Deutschland und der Schweiz mit dabei waren. Der Vortrag von Prof. Huseboe wird sicherlich nachhaltigen Eindruck bei allen Teilnehmern hinterlassen und wird so manche Diskussion anfachen.

Karl Thurnbichler
Annaheim-Mühlbachl

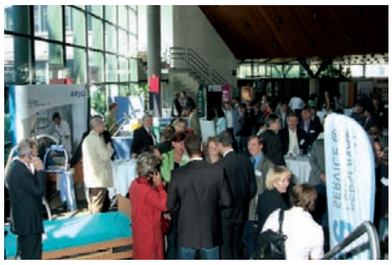
Höhepunkte des Kongresses

Prof. Stein-Huseboe

Europas Alte, Schwerkranke, Sterbende, mit Bedarf an Palliative Care: 30 Millionen!

Dem gegenüber stehen:
Fehlende Konzepte und Ressourcen
Fehlende Ethik - Wo ist Palliative Care?
Zunehmendes Angebot an Euthanasie
Zwangsernährung mit PEG-Sonde

Wir sind an der Reihe – Du und Ich

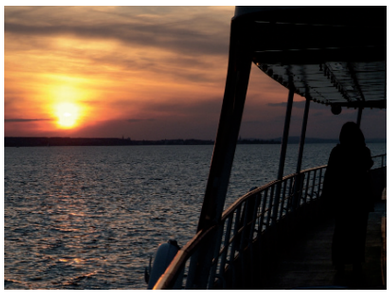


Ausstellungesstände

Noch bei keinem der vorherigen Kongresse gab es ein derart starkes Interesse an Ausstellungsflächen ...
... und noch niemals solch ein zahlreiches, interessiertes Publikum!

Sie waren noch nicht dabei?

Ihre nächste Chance: 2008 in Gmunden!



Bodensee-Schifffahrt

... denn last but nor least gehören zu jedem gelungenen Kongress auch das Vergnügen ...
... und Raum für den Austausch zwischen den TeilnehmerInnen ...

Plejaden Kooperationsfeier im Kornmesserhaus

Für manche der Schiffsreisenden war der Abend noch lange nicht zu Ende. Denn die Firma Plejaden, Jochen Eder, lud noch ins Kornmesserhaus ein, um die junge Kooperation mit Lebenswelt Heim zu feiern.
Für den musikalischen Rahmen sorgten Georges Nussbaumer & Friends. Den meisten dürfte George Nussbaumer noch durch seine Song-Contest-Teilnahme mit "Weil´s dr guat got" im Vorarlberger Dialekt ein Begriff sein. Mittlerweile sind einige Jahre vergangen, ein großartiges Album

"It´s crazy but I do" ist erschienen und in den letzten Jahren hat sich ein neues, ganz exquisit musizierendes Trio gebildet, dass sich "George Nussbaumer & Friends" nennt und aus George Nussbaumer an Gesang und Piano, Bernie Weber an Harmonica und Gesang sowie Markus Kreil an Kontra- und E-Bass besteht. Das Trio sorgte im Kornmesserhaus für beste Stimmung und Standing Ovations.

Die junge Kooperation zwischen Plejaden und Lebenswelt Heim hofft nun auf einen ebenso guten Start des neuen gemeinsamen Produktes: der lebenswelt-heim.box, die im Abo wöchentlich professionelles Aktivierungsprogramm für SeniorInnen im Internet zum Download zur Verfügung stellt. In einer Einführungsaktion gibt's die lebensweltheim.box zwei Monate gratis zum Testen. Nutzen Sie die Chance und fordern auch Sie Ihr unverbindliches Testabo an:

www.lebensweltheim.at/box.php

Wolfgang Benigni, Sodexho, über den Innovationspreis ...

Das Motto des Innovationspreises 2006 erweckt in jedem Menschen das Bedürfnis, in Würde alt werden zu können und von der Gesellschaft mit Respekt behandelt zu werden. Und gerade durch Normalität im Umgang mit alten Menschen kann man dieses wertvolle Gefühl vermitteln und so die Lebensqualität verbessern.

Auch für Sodexho und seine Mitarbeiter hat die Verbesserung der Lebensqualität im Alltag höchste Priorität. Dies ist auch in unserer Philosophie fest verankert. Ein Lächeln der Servicekraft, ein Besuch des Küchenchefs auf der Bettenstation aber auch „nur" die Selbstverständlichkeit, alten Menschen mit Respekt und einer gewissen „Normalität" zu begegnen, sind wichtige Dinge die dazu beitragen, die Lebensqualität unserer Seniorinnen und Senioren im Alltag zu verbessern.
Als führendes Unternehmen im Bereich der Küchenführung in Senioreneinrichtungen in Österreich erachten wir es als unsere Pflicht, die wertvolle Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienst der Altenpflege und –betreuung zu unterstützen. Gerade im Pflegebereich sind Ideen und Innovationen besonders wichtig, da hier Menschen – für Menschen arbeiten und die Motivation jedes Einzelnen ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist. Der Innovationspreis ist eine hervorragende Idee um die innovative und kreative Weiterentwicklung zu fördern und zu unterstützen.

Wir möchten für die Österreichischen Heime ein zuverlässiger und professioneller Partner sein der es versteht, auf die unterschiedlichsten Wünsche und Bedürfnisse einzugehen und die Erwartungen jedes einzelnen Hauses individuell zu erfüllen.

Wir sind stets bemüht, eine seriöse Kommunikation mit Verantwortlichen und Entscheidungsträgern aber auch interessierten Menschen im Bereich der Altenpflege und –betreuung aufzubauen. Die Fachzeitschrift Lebenswelt Heim ist ein perfektes Medium für uns, über Neues und Wissenswertes aus dem Bereich Catering & Services zu informieren und unsere innovativen Konzepte und Lösungen zu präsentieren.